

RS OGH 1953/12/9 3Ob766/53, 6Ob691/79, 5Ob5/86, 3Ob37/01i

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.12.1953

Norm

AnfO §20

Rechtssatz

Voraussetzungen einer Anmerkung nach § 20 AnfO.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 766/53

Entscheidungstext OGH 09.12.1953 3 Ob 766/53

Veröff: SZ 26/300

- 6 Ob 691/79

Entscheidungstext OGH 16.01.1980 6 Ob 691/79

Vgl; Veröff: SZ 53/6 = EvBl 1980/128 S 404

- 5 Ob 5/86

Entscheidungstext OGH 11.02.1986 5 Ob 5/86

Auch; Beisatz: Bewilligung der Klagsanmerkung auf Grund der Einantwortungsurkunde zugleich mit der Vormerkung des Eigentumsrechtes des Anfechtungsgegners. (T1) Veröff: JBI 1987,329

- 3 Ob 37/01i

Entscheidungstext OGH 18.07.2002 3 Ob 37/01i

Beisatz: An der zu 5 Ob 5/86 vertretenen Aufassung, das Prozessgericht - wie dann auch das Buchgericht - sei an die rechtskräftige Einantwortung und den durch diese bedingten Übergang des Eigentumsrechts an der Liegenschaft gebunden, die Anmerkung der Anfechtungsklage sei auch dann zu bewilligen, wenn der Anfechtungsgegner kraft Einantwortung Liegenschaftseigentümer geworden, aber als solcher noch nicht im Grundbuch einverleibt sei, ist festzuhalten. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0050391

Dokumentnummer

JJR_19531209_OGH0002_0030OB00766_5300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at